

Veröffentlichung einer Insiderinformation nach Artikel 17 der Verordnung (EU) Nr. 596/2014

Münchener Beteiligungsgesellschaft mehrerer Privatpersonen

Brüder Mannesmann AG zieht sich aus der Sparte „Armaturenhandel“ zurück

Remscheid, den 01. Juni 2018 – Die Brüder Mannesmann AG ist eine Holdinggesellschaft, deren operative Tochtergesellschaften im internationalen Handel mit Werkzeugen und Armaturen tätig sind. Die Sparte Armaturenhandel war bereits seit einiger Zeit im Zuge der allgemein schlechten Branchenverfassung von rückläufigen Umsätzen und negativen Betriebsergebnissen betroffen. Die Brüder Mannesmann AG hat sich deshalb entschlossen, sich aus der Sparte „Armaturenhandel“ zurück zu ziehen. Hierzu wird eine Münchener Beteiligungsgesellschaft mehrerer Privatpersonen alle bisher von der Brüder Mannesmann AG gehaltenen Anteile an der Schwietzke Armaturen GmbH übernehmen.

Als Kaufpreis wurde ein Betrag im niedrigen einstelligen Millionenbereich vereinbart, wobei Teile der Kaufpreiszahlung und deren abschließende Höhe an bestimmte Ertragsziele geknüpft ist. Auf Ebene des Einzelabschlusses der Brüder Mannesmann AG kann der Verkauf der Schwietzke Armaturen GmbH und die Dekonsolidierung im Konzern in Abhängigkeit vom letztendlichen Kaufpreis zu einer Wertberichtigung führen.

Mit diesem Schritt wird die schon in der letzten Hauptversammlung angekündigte nachhaltige Konsolidierung der Geschäftsfelder und Finanzlage des Konzerns durch seinerzeit schon angekündigte Verzichte von Großgläubigern sowie durch die zuletzt erfolgte Erhöhung des Grundkapitals aufgrund der Ausübung von Wandlungsrechten aus einer von der Gesellschaft begebenen Anleihe konsequent fortgeführt, welche die Ausrichtung des Konzerns auf nachhaltig ertragreiche Geschäftsfelder und eine weitreichende Entschuldung bei Stärkung der Eigenkapitalbasis zum Ziel hat.